



Rezeptideen aus aller Welt

Kochbuch der 31. Fuldaer Frauenwoche

Fulda (kr). Im Rahmen der 31. Fuldaer Frauenwoche ist in Zusammenarbeit mit Bürgerinnen der Stadt Fulda ein Kochbuch mit nationalen und internationalen Rezepten entstanden.

Unter dem Motto „Die Frauenwoche is(s)t kulinarisch – Rezepte aus aller Welt von Fuldaer Bürgerinnen“ lädt das Frauenbüro nun zum Nachkochen der Rezepte ein: Auf rund 30 Seiten wurden die Rezepte, die vom brasilianischen Rindereintopf (Escondidinho) über indonesische Frühlingsrollen und Beljaschi und Piroshki aus Russland bis hin zu syrischem Pudding (Muhlabiyah) oder sächsischen Quark-

keulchen reichen, unter der Regie von Karla Stoltzmann, die als Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit gerade ihr Praxismester im Frauenbüro absolviert, zusammengetragen, bebildert und gebunden.

Die gedruckten Exemplare haben während der Frauenwoche bereits reißend Absatz gefunden, die 50 Restexemplare verschenkt das Frauenbüro Fulda nun an Interessierte. Wenn Sie Interesse an einem Kochbuch haben, wenden Sie sich gerne per E-Mail an das Frauenbüro unter frauenbuero@fulda.de oder per Telefon unter (0661) 102 1042. Das Exemplar wird Ihnen kostenfrei nach Hause geschickt.



Karla Stoltzmann vom Fuldaer Frauenbüro hat die Rezepte aus aller Welt zusammengetragen. Foto: Stadt Fulda

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4–6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Straßenbauarbeiten für Bushaltestellen im Zuge der Installation eines Fahrgastinformationssystems in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10366 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4–6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Lieferung von organischen Düngemitteln im Rahmen der Landesgartenschau in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10414 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4–6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Tischlerarbeiten für die Sanierung des Schlosstheaters in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10372 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4–6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung von 800 Tonnen Streusalz - lose für das Amt für Grünflächen und Stadtservice aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10355 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4–6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die freiraumplanerische Leistung für einen neuen Uferweg im Bereich der Fuldaaue aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10378 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Material für Vorschulkinder

Brandschutzerziehung in Zeiten von Corona erfordert Kreativität

FULDA (mm/kk). Seit vielen Jahren nehmen die Vorschulkinder in der Stadt Fulda an der Brandschutzerziehung teil. Hierbei besuchen Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr die Kinder in den Kitas – und die Mädchen und Jungen dürfen auch die Feuerwache besichtigen. Doch in Zeiten von Corona muss man auch hier neue Wege gehen.

In „normalen“ Zeiten erfahren die Vorschulkinder in der Brandschutzerziehung unter anderem, dass Feuer nicht immer nur schlecht ist: Im Winter zum Beispiel fällt besonders auf, dass es wärmt und für Licht sorgt. Im Sommer kann man damit etwas Leckers auf dem Grill oder über dem Lagerfeuer brutzeln. Dabei lernen die Mädchen und Jungen, dass auf das Feuer aufgepasst werden muss, denn wer nicht ordentlich damit umgeht, verursacht schnell einen Brand.

Auch Fragen wie „Wie kann ich mir bei einem Brand helfen?“ oder „Bekomme ich Ärger, wenn ich die 112 wähle?“ werden im Rahmen der Brandschutzerziehung gemeinsam beantwortet. Ebenso findet normalerweise eine Entde-



Brandschutzerzieherin Melanie Medler (links) übergab die Umschläge für die Vorschulkinder unter anderem an die Kita Maberzell (hier Erzieherin Elisabeth Rodenberg). Foto: Feuerwehr Fulda

ckungstour auf der Feuerwache statt. Dort erobern die Kinder u.a. die „großen roten Autos“, bekommen die gruselig wirkenden Atemschutzgeräte gezeigt oder sehen, wie ein Feuerwehrschauch geprüft wird.

Doch Corona hat vieles zum Erliegen gebracht – leider auch die Brandschutzer-

ziehung. Aber die Brandschutzerzieherinnen und -erzieher wollten sich damit nicht abfinden und haben überlegt, wie sie die Feuerwehr zu den Kindern nach Hause bringen können – ohne dass es brennt.

So entstand die Idee, den Kindern Umschläge mit Ausmal-, Pixi- und Hausauf-

gabenheft, Bastelbögen sowie Informationen für die Eltern zu packen und über deren Kitas zukommen zu lassen. Gesagt, getan. Die Kitas in der Stadt Fulda wurden hierzu angeschrieben und konnten das Material ordern, sodass bis jetzt ca. 600 Umschläge gepackt und an die Kinder verteilt wurden.

Stellvertretend für die positiven Rückmeldungen bedankte sich die Kita Maberzell herzlich für die Aktion und schrieb dazu: „Die Kinder haben sich sehr über die Überraschung gefreut. Die Materialien sind für die Kinder gut anwendbar und nachvollziehbar. Sie verbildlichen sowohl das Verhalten im Gefahrenfall als auch das Absetzen eines Notrufs. Somit können sich die Kinder an Hand der Materialien mit ihren Eltern über das neue Wissen austauschen und verinnerlichen.“

Das Team der Brandschutzerziehung der Feuerwehr Fulda hofft, bald wieder gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungsreise rund um das Thema „Feuer“ und „Feuerwehr“ gehen zu können.

Notruf 112

Ich wähle die 112 und sage der Feuerwehr:

- ➔ wer ich bin
- ➔ wo etwas passiert ist
- ➔ was passiert ist

Außerdem sage ich

- ➔ wie viele Menschen in Not sind
- ➔ Ich warte ab, was die Feuerwehr sagt.



Das mache ich, wenn's brennt!



Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Feuerwehr!



Wichtiger Helfer in vielen Einsatzlagen

Sparkassen-Versicherung spendet Wärmebildkamera für Stützpunkt Fulda-Ost

FULDA (jo). Eine völlig verrauchte Wohnung, und ein Bewohner wird darin vermisst: Hier kann eine Wärmebildkamera für die Feuerwehr eine wichtige Hilfe sein und Menschenleben retten.

Die SV-Sparkassenversicherung /SV-Kommunal fördert seit vielen Jahren die Feuerwehren. Dabei haben Feuerwehr und Versicherer Schutz und Rettung von Menschenleben im Blick, aber natürlich auch Gebäuderettung und Schadensverhütung. Da viele Einsatzabteilungen noch nicht über eine Wärmebildkamera verfügen, können bei der SV-Sparkassenversicherung versicherte Kommunen diese kostenfrei erhalten. Hiermit soll die

Einsatzfähigkeit gestärkt und der kommunale Haushalt entlastet werden.

Jetzt konnte auch der Feuerwehr-Stützpunkt Fulda-Ost von einer Sachspende im Wert von 1600 Euro profitieren: Klaus Amend von der SV-Sparkassenversicherung überreichte die Kamera an den Leiter der Feuerwehr Fulda, Thomas Helmer, und an Ingo Alt, Wehrführer der Feuerwehr Fulda-Ost. Wie die Experten vor Ort erläuterten, sind die Wärmebildkameras insbesondere bei Gebäudebränden wichtig, um den Brandherd exakt zu lokalisieren und effektiv zu bekämpfen. Darüber hinaus kann man die Kameras auch gezielt zur Personensuche und -rettung einsetzen.



Klaus Amend (Sparkassenversicherung) überreichte die Wärmebildkamera an den Leiter der Feuerwehr Fulda, Thomas Helmer (links), und an Ingo Alt (rechts), Wehrführer der Feuerwehr Fulda-Ost. Foto: fd